

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	41 (1925)
Heft:	5
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Detailausbau machte und denselben beendete. Wenn das Baugerippe fertig stand, wenn also der Bau sozusagen bis zur Dachgleiche gediehen war, gab der Bauherr ein „Essen“; dieser Zeitpunkt entspricht ungefähr jenem, da bei uns der „Firsibaum“ (ein mit farbigen Bändern und Glitter geschmücktes Fichtenbäumchen) auf das Rohdach „gepflanzt“ wird.

Eine besondere Eigentümlichkeit machte sich zu Zeiten Heinrichs VII geltend: Da der Fußboden unbedeckt blieb, also aus bloßer Erde bestand, absorbierte er stoffhaltige Substanzen und erzeugte so eine Art „Stoffgeist“, der dann von herumgehenden „Beamten“ durch Aufgraben des Bodens gesammelt und hernach zur Erzeugung von Schießpulver verwendet wurde. Diese königlichen Kommissionäre hießen die „Salpeterleute“ und spielten bis in die Zeit der Königin Anna keine geringe Rolle.

Aus dem Pfahlbauten- und Holzfachwerk-Typus entwickelte sich das Halbholzhau. Das Dach wurde noch vorzugsweise mit Holzschindeln gedeckt, während Ziegel erst in neuerer Zeit verwendet wurden. Für Kirchen, Herrenhäuser und Schloßbauten benutzte man einheimischen, grauen Schiefer in Platten. Die Kirche von Kildwick erfuhr sogar, wie sich aus einer alten Faktura ergibt, eine künstliche Dacheindeckung mit Moos, welches zwischen die einzelnen Schieferplatten gestopft wurde, um das Eindringen von Schnee unter das Dach zu verhindern. Solche Fälle kamen übrigens im 17. und 18. Jahrhundert wiederholt vor. Ing. P.-y.

Verbandswesen.

Delegiertenversammlung des Schweizer. Maler- und Gipsermeister-Verbandes in St. Gallen. Die Hauptversammlung im Hotel „Hecht“, welche von zirka 50 Delegierten aus allen Teilen der deutschen Schweiz besucht war, erledigte unter dem Vorsitz von Präsident Ernst Schneider, Bern, die üblichen Jahresgeschäfte und nahm einen einläufigen Bericht über die Verbandstätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahr, erstattet von Verbandsssekretär Dr. Holer in Zürich, entgegen. Das Inkrafttreten der neuen Statuten brachte eine Reihe wesentlicher Änderungen in der Organisation. An weiteren Aufgaben, die an den Verband herantraten, erwähnen wir die Liquidation der Arbeitslosenfürsorge, die Bleiweißfrage, über welche mit dem internationalen Arbeitsamte Unterhandlungen gepflogen

wurden, die Zollerhöhungen für Leinöl und die Einfuhrbeschränkungen für Pinsel. Eingehende Besprechung fand eine neue schweizerische Submissionsordnung mit der eidgenössischen Vaudirektion und den Schweizerischen Bundesbahnen. Für die Unkostenberechnung sind neue Formulare ausgearbeitet worden. Der Vorstand leitete auch Verhandlungen ein mit dem Schweizerischen Architektenverein zwecks Revision der gegenwärtigen Normalien. Gebührende Aufmerksamkeit schenkte man dem Lehrlingswesen und den Arbeiter- und Lohnbewegungen auf den Plätzen Arosa, Aarau und Zürich.

Anschließend an den Jahresbericht erfolgte die Berichterstattung durch die Sektionen: Aus dieser entnehmen wir, daß gegenwärtig Lohnbewegungen im Gange sind in Basel, Schaffhausen und St. Gallen. Die Meisterschaft ist bereit, den wirtschaftlichen Verhältnissen der Arbeiter Rechnung zu tragen, soweit es angesichts der Baukrise und der langandauernden Depression möglich ist, dagegen wird sie gegen gewisse kommunistische Umtriebe geschlossen Stellung nehmen.

(„St. Galler Tagbl.“)

Verschiedenes.

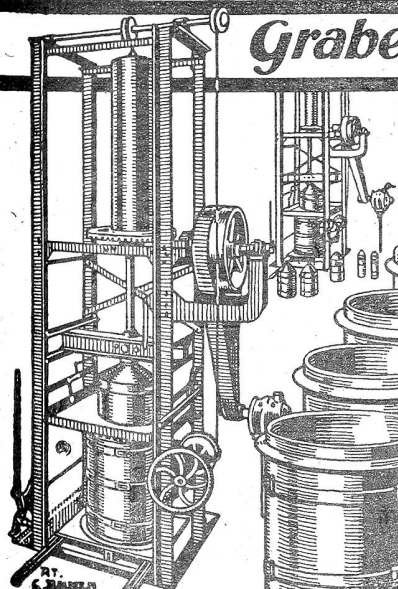
† Schlossermeister Mathias Wögel-Zwiesel in Dintal (Glarus) starb am 23. April im Alter von 76 Jahren.

† Schreinermeister Thomas Figi in Haslen (Glarus) starb am 20. April im Alter von 80 Jahren.

Ueber die Subventionierung des Wohnungsbaues im Kanton Zürich referierte an der Generalversammlung der Baugenossenschaft Brenelsgärtli in Zürich Dr. Gysin, Sekretär der kantonalen Vaudirektion:

Der Wohnungsmarkt wurde durch den Krieg stark in Mitleidenschaft gezogen und nach Kriegsschluß spitzte sich die Lage so zu, daß die Behörden eingzugreifen genötigt waren. In der Abhilfe erblickten sie in der Förderung des genossenschaftlichen und kommunalen Wohnungsbaues das wirksamste Mittel. Bund, Kanton und Gemeinden haben denn auch in den Jahren 1919 bis 1924 große finanzielle Opfer gebracht. Sie ließen es sich angelegen sein, die Subventionen nach Recht und Billigkeit zu verteilen und sie stellten die Grundsätze auf, damit die Bauten den ästhetischen und hygienischen Anforderungen vollauf genügten. Im genannten Zeitraum wurden im Kanton Zürich insgesamt 1530 Häuser mit

3076



Graber's patentierte Spezialmaschinen

und Modelle
zur Fabrikation tadelloser
Zementwaren.

Anerkannt einfach
aber praktisch
zur rationellen Fabrika-
tion unentbehrlich.

J. Graber & Co.
Maschinenfabrik
Winterthur-Vellheim

3350 Wohnungen in einem Gesamtbaukostenbetrag von 90,300,000 Fr. subventioniert. Der Bund leistete daran an Barbeiträgen und Darlehen 9,460,000 Fr., der Kanton gleicherweise 10,260,000 Fr., zusammen also die enorme Summe von 19,720,000 Fr. oder 22% der gesamten Baukosten. Von den neu geschaffenen Wohnungen entfallen auf Zürich und Umgebung 2131, auf Winterthur mit den Außengemeinden 561, auf die übrigen Landgemeinden 658. Von den neuen Wohnungen enthalten 17 Wohnungen ein Zimmer, 198 zwei, 1354 drei, 1241 vier, 368 fünf und 172 Wohnungen sechs und mehr Zimmer. Die Wirkungen der Subventionierung können im allgemeinen als gute bezeichnet werden, indem tatsächlich Arbeitslosigkeit und Wohnungsnot gemildert werden konnten. Die Allgemeinheit aber hat sich dadurch große Opfer auferlegt.

Aus der Praxis. — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

239. Welche Firma liefert Fahrradlampen? Offerten an Jos. Leimgruber, Sägerei, Ueten (Aargau).

240a. Wer liefert Rehl- und Zapfenschlitzmaschinen? b. Wer hat kleineres Becherwerk für Sandtransport, Hubhöhe ca. 3 1/2 m, abzugeben? Offerten unter Chiffre 240 an die Exped.

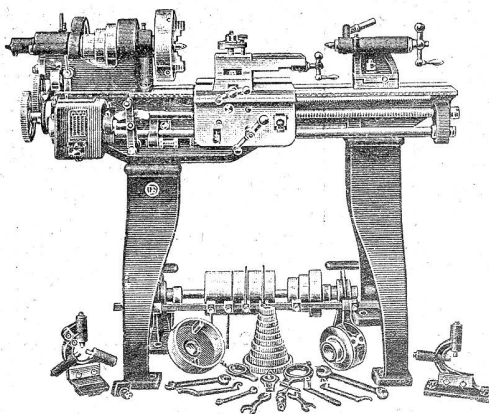
241. Wer hat gut erhaltenen, leichten Einfachgang für kleine Betriebskraft, ebenso eine Wagenfräse abzugeben? Offerten unter Chiffre 241 an die Exped.

242a. Möchte an meiner Hobelmaschine Kugellager einmontieren lassen. Wer besorgt das vorteilhaft, event. auf dem Plaze? b. Wer hätte gut erhaltene Reifbiegmaschine abzugeben, ferner 1 Schmiedeamboß, circa 150 kg, gut erhalten? Offerten unter Chiffre 242 an die Exped.

243. Wer hat einen gebrauchten, jedoch ganz gut erhaltenen Drehstrom-Motor, 500 Volt, 50 Perioden, 1400 Touren min., 8 bis 10 PS, abzugeben? Angebote unter Chiffre 243 an die Exped.

244. Wer ist Abgeber von gebrauchtem Straßensprengwagen, Einspanner, von 800—1000 Liter Inhalt? Eventuell zu diesem Zweck dienendes Reservoir? Offerten mit Preisen franko Meiringen an G. Rohler, Baugeschäft, Willigen-Meiringen.

WERKZEUG-MASCHINEN



2117

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandsschenketrasse 7.

245. Wer liefert elektrische Schneid- und Schweißapparate und gibt genaue Instruktionen? Offerten und Angaben an G. Gehring-Müller, Frutigen.

246. Wer hätte ein komplettes Schneidengetriebe, großes Rad, ca. 600 mm Durchmesser, mit ca. 65—70 mm Bohrung am großen Rad, abzugeben? Nähere Angaben an Gehring-Müller, Frutigen.

247. Wer liefert Modelle oder Maschinen für die rationelle Fabrikation von längsgelochten Schlackenplatten? Offerten unter Chiffre 247 an die Exped.

248. Wer ist Lieferant von ca. 700 m³ Sperrholz von 12 bis 30 cm Durchmesser, sowie ca. 1200 m³ geschnittenen Bauholz und Bretter? Lieferfrist 3—6 Monate. Offerten mit Preisen franko Meiringen an G. Rohler, Baugeschäft, Willigen-Meiringen.

249. Wer hätte neue oder sehr gut erhaltene Wagenfedern (Rollen oder Kutschfedern), 950—1000×70×8 Blatt, abzugeben, oder 900×60×7 Blatt? Preisofferten mit genauer Angabe und Sprengung unter Chiffre 249 an die Exped.

250. Wer liefert circa 90 m² gedämpfte, buchene Bodenriemen I. Qual.? Offerten mit Angabe der kürzesten Lieferfrist an H. Gaberthütel, mech. Schreinerei und Zimmererei, Oftringen (Aargau).

251. Wer übernimmt das Hartlöten eines Massenartikels? Sofortige Offerten an Aug. Birchmeier's Witwe, Werkzeugfabrik, Murgenthal.

252. Wer hätte eine kleine Knetmaschine billig abzugeben? Inhalt von ca. 15 Litern genügt. Die Maschine kann gebraucht sein. Offerten unter Chiffre 252 an die Exped.

253. Wer liefert Gerüstträger mit Reilschloß? Offerten von Fabrikanten erbeten unter Chiffre 253 an die Exped.

254. Wer liefert Risten 76×43×32 cm, aus 1 cm dicken Brettern? Offerten an Gebr. Kägi, Wäscheflammernfabrik, Bauma.

255. Wer repariert Spindelsäcke prompt und billig, bei denen die Lager ausgelaufen sind und wahrscheinlich neue Lagerschalen benötigen und die Welle nachgedreht werden muß? Offerten an Th. Singer, mech. Drechslerei, Frutzwilen (Thurgau).

256. Wer liefert trockene 18 mm Tannenkloßbretter I./II. Qualität? Offerten unter Chiffre 256 an die Exped.

257. Wer hätte circa 3—5 m³ schöne Tannensplänke von 35—40 cm Durchmesser, 5—6 m Länge, event. 18 mm geschnitten, abzugeben? Preisofferten an P. D. poste restante, Gossau (St. G.)

258. Wer liefert Klammern zum Einschlagen in Buchenbretter, um das Reißen zu verhindern? Offerten an F. Wyß, Säge- und Hobelwerk, Rappell (Olten).

259. Wer hätte gebrauchte Karreten (Holz) zu billigem Preise abzugeben? Offerten an J. Bachmann, Akkordant, Wollerau, (Schwyz).

260. Wer liefert und erstellt Verschindlungen, ca. 220 m², für Fassadenwände? Neueste Preisofferten an Justin Stöcklin, Zimmermeister, Ettingen b. Basel.

261. Wer kann Aufschluß geben, ob Schleifmaschinen für Terrazzoarbeiten existieren? Mößten dieselben mit komprimierter Luft betrieben werden oder genügt direkter Kraftantrieb und welcher Art? Antworten unter Chiffre 261 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 218c. Rohlmotoren und Rollbahngelände liefert die „Hubag“, Rollmaterial und Baumaschinen A.-G., Seiden-gasse 16, Zürich.

Auf Frage 228. Die A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik Olten hat gewünschte Holzbearbeitungsmaschinen abzugeben.

Auf Frage 228. Gebrauchte, gut erhaltene Bandsäge und Holzdrehbank hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Zimmstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 228. Wenden Sie sich an das Maschinenhaus L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 233. Holzwalzenpressen liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 234. Die A.-G. Olma Landquarter Maschinenfabrik Olten liefert Blockhalter und Wagenfräsen zum Bretter abfräsen und Kantholzschnitten.

Auf Frage 234. Blockhalter in allen Größen, sowie Fräsen für Sägereien liefert die Maschinen- und Werkzeugfabrik A.-G. vormalig H. Hoffart, Reiden (Zürich).

Auf Frage 235. Rundsäbe in jeder Holzsorte und Größe liefert Hans Brun, Holzwarenfabrik, Rheineck.

Submissions-Anzeiger.

Eidgenossenschaft. Sämtliche Arbeiten zu einem Zollgebäude in Vibern (St. Gallen). Pläne u. bei der eidgen. Bauinspektion in Zürich, Clausiusstraße 37. Formulare daselbst zum Selbstkostenpreise. Eingaben unter Aufschrift „Angebot für Zollgebäude Vibern“ bis 7. Mai an die Direktion der eidgen. Bauten in Bern.

Schweizer. Bundesbahnen, Generaldirektion. Erd-, Maurer-, Verputz-, Kunststein-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten für die Dienstwohnhäuser zum Unter-